



Kurt Kapp

Stv. Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft
Leiter Wirtschaftsförderung

- I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 15
Trudering - Riem
Herrn Otto Steinberger
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
06.02.2018

Verfügbarkeit von Glasfaserinternet im Stadtbezirk 15

Antrag Nr. 14-20 / B 04279 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem
vom 16.11.2017

Sehr geehrter Herr Steinberger,

der Bezirksausschuss beantragt, für die Gebiete im Stadtbezirk Trudering-Riem ohne SWM-Glasfaser-Versorgung eine verbindliche Aussage zu treffen, bis wann diese mit einer Erschließung durch die SWM/M-Net mit Glasfaser-Internet rechnen können.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat.

Die SWM wurden zu Ihrem Antrag um Stellungnahme gebeten und haben Folgendes mitgeteilt:

„Die Glasfaser-Erschließung für München durch die SWM ist nachhaltig und zukunftsfähig. Es wird nicht etwa nur ein bestehendes Netz erweitert, sondern ein komplett neues Telekommunikationsnetz für Breitband- und Energiedienste errichtet.

Die SWM werden das flächendeckende Glasfasernetz für innovative Anwendungen im Strommarkt nutzen, wie zum Beispiel intelligente Zähler, Smart-Grid-Anwendungen oder Smart-Home-Dienstleistungen. Die nicht selbst benötigten Leitungskapazitäten verpachten die SWM dabei an ihre Telekommunikationstochter M-net, über deren Infrastruktur die Kunden dann Telekommunikations- und Internetlösungen von M-net oder anderen Anbietern beziehen können.

Im Idealfall würde man ganz München gleichzeitig erschließen. Aus technischen und Ressourcengründen kann das Netz allerdings nur schrittweise ausgebaut werden. Nachdem der Mittlere Ring im Wesentlichen ausgebaut ist, erschließen die SWM nun in einem zweiten

Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Telefon: (089) 233-22605
Telefax: (089) 233-21136
business@muenchen.de

Schritt in den kommenden fünf Jahren weitere 35.000 Gebäude mit über 230.000 Wohneinheiten außerhalb des Mittleren Rings. Nach Fertigstellung dieses Ausbauschnitts werden dann knapp 70 Prozent aller Münchner Haushalte einen direkten Zugang zur hochleistungsfähigen Glasfaser haben. Bei der Auswahl der Ausbaugebiete wurden lokale Spezifika wie die Gewerbestruktur, Neubaugebiete und bestehende SWM-Infrastruktur, das bei M-net bereits bekannte Kundeninteresse an schnellen Glasfaser-Internetanschlüssen etc. berücksichtigt. Eine wesentliche Rolle spielt natürlich die Besiedlungsdichte, da der Ausbau zunächst dort erfolgen sollte, wo möglichst viele Haushalte und Unternehmen davon profitieren können.

Die Glasfasererschließung ist die bisher größte Netzinfrastrukturmaßnahme in München. Sie hat einen starken Tiefbauanteil und hohen Kapitalbedarf. Wie bei anderen Großprojekten sind sowohl Planung als auch Ausführung komplex. Schon alleine der hohe Tiefbauanteil macht ein abschnittswises, ortsverträgliches Vorgehen notwendig. Um die Beeinträchtigungen für die Münchnerinnen und Münchner möglichst gering zu halten, können die Bauarbeiten nicht in zu vielen Stadtgebieten gleichzeitig erfolgen. Aus den genannten Gründen ist der systematische Ausbau über einen längeren Zeitraum notwendig.

Die Messestadt Riem wurde 2017 erschlossen. Trudering liegt nicht in der aktuell laufenden zweiten Ausbauphase und kann auch nicht mehr in diese aufgenommen werden. Wann dieses Gebiet konkret erschlossen wird, kann derzeit noch nicht beantwortet werden.

In die Planungen für die dritte Ausbaustufe werden natürlich auch wieder die Erfahrungen aus den beiden vorherigen einfließen sowie auch die weiteren technischen Entwicklungen. Die SWM beginnen mit den Planungen, wenn sie wieder Kapazitäten haben und die hierfür notwendigen Parameter vorliegen.“

Mögliche Fördermöglichkeiten werden selbstverständlich geprüft. Vor diesem Hintergrund weisen die SWM aber darauf hin, dass es im Stadtgebiet von München kaum größere Gebiete gibt, die die derzeit aktuellen Fördervoraussetzungen erfüllen.

Wir bedauern, dass Ihnen derzeit keine anderslautende Nachricht übermittelt werden kann, können Ihnen aber versichern, dass der Glasfaserausbau in München weiterhin einen hohen Stellenwert hat. Wir hoffen, dass Ihr Antrag vor diesem Hintergrund als erledigt gelten kann.

II. Abdruck von I.

an RS/BW

an das Direktorium-HA II/BA-G Ost

an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Per Hauspost

an die Stadtwerke München GmbH/VB

z.K.

III. z.A. FB V Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba15/4279_Antw.odt

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Kapp